

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 16 (1938)
Heft: 3

Buchbesprechung: Neuerscheinung in der Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

10 Jahren persönlich besucht. Nur dadurch war es mir möglich, mit den einzelnen Mitgliedern bekanntzuwerden und mit ihnen die wünschenswerte Fühlung beizubehalten. Wenn im Verlaufe dieser langen Zeit Verärgerungen wegen unliebsamen Vorkommnissen nicht immer zu vermeiden waren, bin ich durch die gemeinsam mit Ihnen genossenen fröhlichen Stunden stets wieder reichlich entschädigt worden. Mit solchen Erfahrungen, die ein Vereinsbetrieb mit sich bringen kann, muss sich der Präsident abzufinden wissen. Die Bewahrung des guten und unzerstörbaren Einvernehmens unter den Mitgliedern einer solch grossen Pilzlergemeinde muss für ihn oberste Richtschnur sein.

Ich darf anerkennend hervorheben, dass ich während meiner Amtstätigkeit innerhalb unseres Vorstandskollegiums und durch die Pilzbestimmer stets auf die nötige tatkräftige Unterstützung

zählen durfte, wodurch mir die Erfüllung meiner Pflichten erheblich erleichtert worden ist. Sollte ich in Ausübung meines Amtes als Vereinsleiter einmal irgend jemand unter Ihnen in seinen Gefühlen ungewollt verletzt haben, bitte ich um gütige Entschuldigung.

Es ist für mich inneres Bedürfnis, allen Mitgliedern, die mich in meinem Bestreben, die Ziele und Zwecke unseres Vereins möglichst zu fördern, jeweils mit Rat und Tat beigestanden sind, für ihre uneigennützigte Mitarbeit herzlich zu danken, in der zuversichtlichen Erwartung, dass diese Unterstützung auch meinem Nachfolger in gleicher Zuvorkommenheit zuteil werden möge. Diesen Wunsch verknüpfe ich mit meinen aufrichtigen Glückwünschen an den Verein für Pilzkunde Zürich, der weiter blühen und gedeihen möge.

Zürich, den 5. Februar 1938.

Der Berichterstatter.

Neuerscheinung in der Literatur.

Die Verlagsbuchhandlung Dr. Werner Klinkhardt in Leipzig plant den Neudruck von *Fries, Monographia Hymenomycetum Sueciae, Band 1 und 2*.

Diese Monographie, die nur in einer Auflage von 100 Exemplaren erschienen ist und daher heute zu den gesuchtesten Werken der Pilzliteratur zählt, enthält in *lateinischer Sprache* die Beschreibung der in Schweden vorkommenden Blätterpilze, ferner eine kurze Übersicht über die sonstigen dort festgestellten Hymenomyceten und ausgezeichnete, ins Einzelne gehende Beurteilungen der in der Zeit von 1838—1861 erschienenen pilzkundlichen Abbildungswerke. Die Beschreibungen der Arten in

der Monographie übertreffen diejenigen aller übrigen Werke des Begründers der wissenschaftlichen Pilzkunde an Ausführlichkeit und Genauigkeit. Endlich ist dieses Werk das einzige, das eine vollständige Übersicht aller Pilzbilder des Autors enthält.

Falls sich genügend Interesse für dieses Unternehmen findet, soll der Neudruck der Monographie sehr bald erfolgen. Beide Bände (906 Seiten stark) in Leinen haltbar gebunden kosten Rm. 75.-. Beim Bezug durch die Geschäftsleitung unseres Verbandes tritt eine Preisermässigung von 25 % ein.

Zaugg.

<h2>VEREINSMITTEILUNGEN</h2>

<p>sind bis zum 3. des Monates an den Verlag einzusenden.</p>

<p>Bitte, bei Adressänderungen die neue Adresse mit Angabe der bisherigen Herrn Ernst Minder, Wagenführer, Zuchwil (Solothurn), zu melden.</p>
--

BERN

Monatsversammlung: Montag, den 28. März 1938, um 20 Uhr im Vereinslokal, Hotel Waadtländerhof, I. Etage (Eingang Sorchengässchen).

Zahlreiches Erscheinen erwartet

Der Vorstand.

BURGDORF

Monatsversammlungen: Regelmässig am ersten Samstag in jedem Monat, im Lokal «Zur Hofstatt», je 20 Uhr. Nächste Versammlung 2. April.

Bestimmungskurs. Nächste Kursabende am 14., 21. und 28. März und 4. April im Lokal «Zur Hofstatt», je 20 Uhr 15.

Ellerlingsexkursion: Sonntag den 27. März, bei schlechtem Wetter 8 Tage später. Sammlung morgens 7 Uhr bei den Wynigenbrücken.

Der Vorstand.

CHUR UND UMGEBUNG

Monatsversammlung: Montag den 21. März, abends 8 Uhr, im Hotel Rebleuten, Chur, I. Stock.

Vortrag mit Lichtbildern: Sonntag den 20. März, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Rebleuten, Chur, I. Stock, «Über Ritterlinge und Trichterlinge», von Herrn Lehrer Kern, Thalwil.

Ein weiterer Vortrag über Mikroskopie und chemische Bestimmung von Täublingen wird Herr Otto Schmid, Zürich, am Mittwoch den 20. April,